

Betreff: Geschlossene Museen weil Geld fehlt

Von: goodrune <goodrune@goodrune.de>

An: Prof. Dr. Hermann Parzinger, Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Kulturstaatsministerin Claudia Roth

Bundesinnenministerium, Bundesfamilienministerium, Bayerisches Staatsministerium für Kultur

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine

Geschätzte Mitmenschen,

die Zeitungsmeldung, dass das Alte Museum, das Bode-Museum, das Museum Europäischer Kulturen und andere Häuser in Zukunft montags und dienstags geschlossen sein werden und an anderen Tagen nur verkürzt geöffnet, weil die Stiftung Preußischer Kulturbesitz als Trägerin unter Finanzproblemen leidet,

diese Nachricht,

die lässt mich unwohl fühlen;

geschlossene Ausstellungen;

sehr wenig Möglichkeiten für junge Menschen künstlerisch-kreativ in der Schule arbeiten zu können;

zugleich aber so viele kriegerische, gewaltvolle Auseinandersetzungen zwischen Menschen und Völkern, so viel Zerstörung;

und stets vor allem Geld im Fokus,

Geld, um Macht auszuüben,

Geld, um durchzusetzen was man möchte

Geld, das für Waffen, Munition, Rüstung verwendet wird

Geld, das für den Bau von Straßen und einzelnen riesigen neuen Gebäuden verwendet wird,

für den Transport von Waren rund um den Globus

Geld, das Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stellen durch ihre Steuerzahlungen,

verwendet für Zerstörung -

wenn aber kein Geld „da ist“ für Kunst, für Schönes, für Hingabe, Ausdruck, Fantasie des Gestaltens, für das Bewundern von Kunstwerken, was passiert dann mit uns Menschen?

„Kunst ist konzentrierte Natur“ (Honoré de Balzac)

„Natur muss gefühlt werden“ (Alexander von Humboldt)

sagen zwei bekannte Männer;

nehme ich die Inhalte der Zitate zusammen, so „muss Kunst gefühlt werden“ -

und dazu braucht man Gelegenheit!!

also: offene Museen, geöffnete Ausstellungen, viele Kunstschaaffende und die Möglichkeit selbst künstlerisch aktiv zu werden

um dies zu ermöglichen schlage ich vor:

- vielleicht können in o.g. Häusern ausstellende Künstler Anteile an den Kosten übernehmen?

- gibt es Kunstliebhaber, die in der Lage sind, große Summen zu spenden? (Mr. Bezos, Herr Hasso Plattner von SAP, Vorstände von großen Industriekonzernen, Sportler ... all die Millionäre und Milliardäre – schreiben Sie sie doch mal an und erklären Ihre Situation)

* - möchten die Bundestagsabgeordneten einen Teil ihrer Diätenerhöhung (immerhin 6%, also ca. 600 € pro Monat und Person, bei 700 Parlamentariern also 420.000 € pro Monat) spenden?

- wodurch sind die Kosten so hoch? Können Mitarbeiter eventuell ehrenamtlich oder gegen Sachleistungen arbeiten? z.B. reduzierte Preise für Speisen in umliegenden Restaurants oder Geschäften, im Austausch gegen Freikarten für Museumsbesuche, denn zusätzliche Besucher erhöhen die laufenden Kosten der Museen ja nicht! Vielleicht geben Einkaufsläden den Angestellten aus Kultureinrichtungen Rabatt / Gutscheine gegen freien Ausstellungsbesuch?

- Benefizveranstaltungen

- **mehr Steuergelder für Kultur! 2% des BIP werden für Militärbelange ausgegeben; das sind ca. 60 Milliarden Euro pro Jahr, die an die NATO gehen;**

wie viel % sind es für Kultur? Für Bildung? Humanitäre, aufbauende, schöpferische Lebensräume?

Wie viele % sind es für Pflanzen, Parks, Sportanlagen, Schwimmbäder, Musikvereine, Instrumente an Schulen? Freizeiteinrichtungen? Zug/Busverbindungen?

Und: soll das tatsächlich, so wie jetzt gerade üblich, ein Minister, der nicht gewählt wurde, ein Einzelner, entscheiden? Ist das nicht eher Sache aller mündigen Bürger?

(dazu schreibe ich bei www.goodrune.de → TRUE democracy und → der Staat sind WIR)

ich finde, das sollten wir Bürger gemeinsam mit Künstlern und Kunst/Kultureinrichtungen verändern!

Streiken, vor den Regierungsgebäuden protestieren, so lange keine Steuern bezahlen, bis es gesetzlich neu festgelegt ist; denn die Zerstörung braucht ein Gegengewicht!!

Dazu möchte ich aus Paul Austers Buch „4 3 2 1“ ein Zitat des amerikanischen Dichters Kenneth Rexroth anfügen: „Against the ruin of the world, there is only one defense: the creative act.“

Ich stimme ihm aus ganzer Seele zu!!

Und Sie?

jedem, der bei www.goodrune.de → „helfen hilft“ aufmerksam liest, wird schnell klar, was künstlerisches Schaffen für unsere Welt bedeutet! Wie wichtig es für FRIEDEN im Individuum und in der Weltgemeinschaft ist.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit,

good rune

--

goodrune.de

getippt und versendet durch Alexander Kaiser

Gesendet über kabelgebundenen Anschluss (LAN)

umweltfreundlich – strahlungsarm – rücksichtsvoll

Nachrichten

Abgeordneten-Diäten: Größtes Plus seit 1995

Berlin Es ist das stärkste Plus seit fast 30 Jahren: Entsprechend der Lohnentwicklung erhalten die 734 Abgeordneten des Bundestags zum 1. Juli sechs Prozent höhere Diäten. Die Abgeordnetenentschädigung steigt um 635,50 auf 11.227,20 Euro im Monat. Das geht aus einer Unterrichtung von Bundestagspräsidentin Bärbel Bas hervor. Basis ist laut Abgeordnetengesetz die Entwicklung des Nominallohnindex, der laut Statistischem Bundesamt um 6,0 Prozent gestiegen ist. Durch die 2014 beschlossene automatische Koppelung steigen damit auch die Abgeordnetenbezüge – und Abgeordnetenpensionen – in gleicher Höhe. Eine so starke Steigerung hat es nach Angaben des Bundes der Steuerzahler seit 1995 nicht mehr gegeben. Die Diäten werden jährlich angepasst. *dpa*